



HIRSCHMANN
AUTOMOTIVE

Verarbeitungsspezifikation

12 Pol MLK Kupplungsgehäuse



EVS-100061-01
Version 00



1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	2
2.	Allgemeines	3
2.1.	Einleitung	3
2.2.	Mitgeltende Unterlagen	3
3.	Auslieferungszustand / Produktaufbau.....	4
3.1.	Auslieferungszustand der Kupplung (formschlüssig).....	4
4.	Verwendbare Kontakte	5
4.1.	Verwendbare Kontakte.....	5
5.	Bestückung / Konfektionierung	5
5.1.	Bestückung der Steckhülsen.....	5
5.1.1.	Primärverriegelung	5
5.1.2.	Sekundärverriegelung	6
5.2.	Demontage der Kontakte	7
6.	Montage und Demontage der Steckverbindung	8
6.1.	Montage der Kupplung (formschlüssige Verbindung).....	8
6.2.	Demontage der Kupplung (formschlüssige Verbindung)	9
7.	Änderungstabelle	10



2. Allgemeines

2.1. Einleitung

Diese Verarbeitungsspezifikation ist gültig für das 12 Pol MLK Kupplungsgehäuse und beschreibt den Produktaufbau und Auslieferungszustand sowie die Konfektionierung der Gehäuse und Kontakte.

Auf Grundlage der Verarbeitungsspezifikation für MLK 1.2 Kontakte der Fa. Kostal werden die Kontaktbestückung und -demontage beschrieben.

Der Verarbeiter der in dieser Spezifikation aufgeführten Produkte ist für die qualitative Verarbeitung und die beschriebene Ausführung verantwortlich.

Im Falle einer unsachgemäßen, von dieser Spezifikation abweichenden, Verarbeitung und daraus resultierenden Qualitätsproblemen besteht kein Regressanspruch.

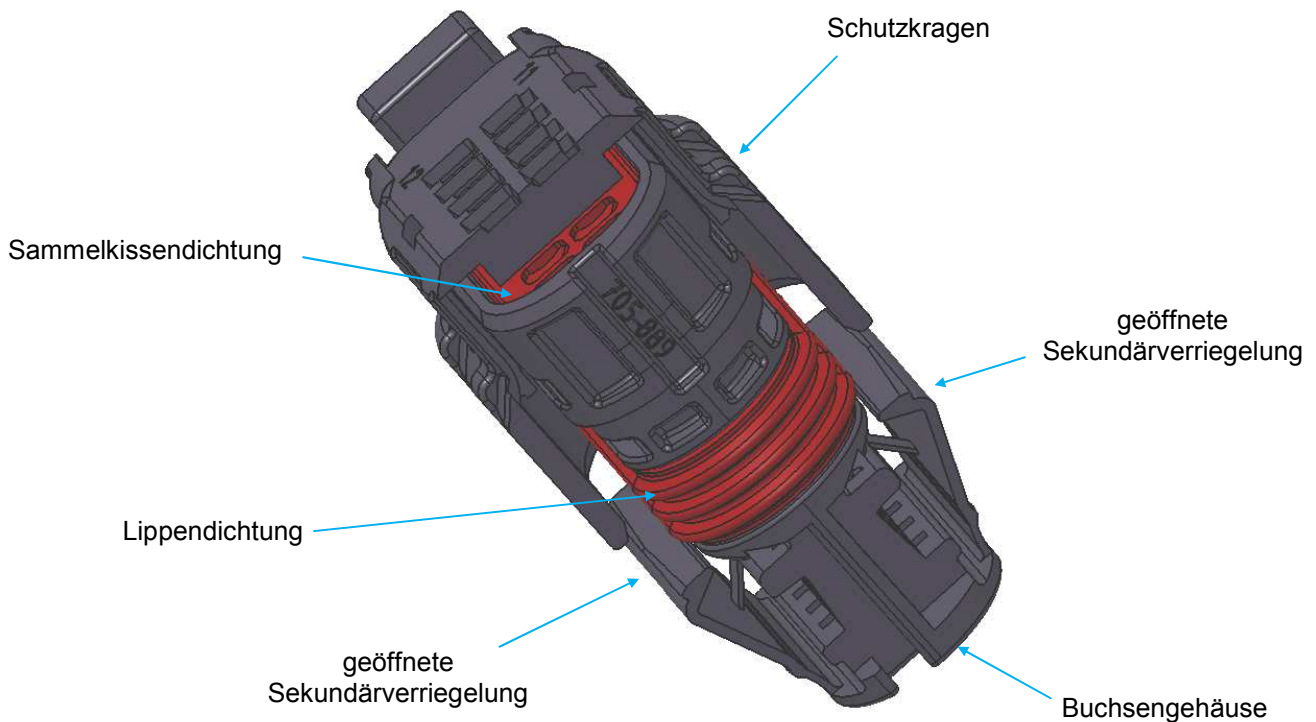
2.2. Mitgeltende Unterlagen

- | | | |
|----|--|--|
| a) | Verarbeitungsspezifikation Fa. Kostal
DOC00061540 | Mini Lamellen Kontakt MLK 1.2 |
| b) | Produktspezifikation Fa. Kostal
DOC00076784 | Mini Lamellen Kontakt MLK 1.2 |
| c) | Deutsche Norm
DIN EN 60352-2 | Lötfreie elektrische Verbindungen
Teil 2: Crimpverbindungen |
| d) | MB – TB Kontaktfeder
A 015 545 18 26 | MLK 1.2 Steckhülse |
| e) | MB - Lastenheft
A 221 000 26 99 | LH Kontaktierungssysteme für MB PKW |

3. Auslieferungszustand / Produktaufbau

3.1. Auslieferungszustand der Kupplung (formschlüssig)

Die wasserdicht ausgeführte Kupplung bestehend aus Schutzkragen, Sammelkissendichtung, Lippendichtung und Buchsengehäuse. Sie wird in montiertem Zustand und mit geöffneter Sekundärverriegelung in verschiedenen Varianten ausgeliefert.



4. Verwendbare Kontakte

4.1. Verwendbare Kontakte

Kontaktsystem: Mini Lamellen Kontakt MLK 1.2 siehe MB Zeichnung
TB Kontaktbuchse A 015 545 18 26.

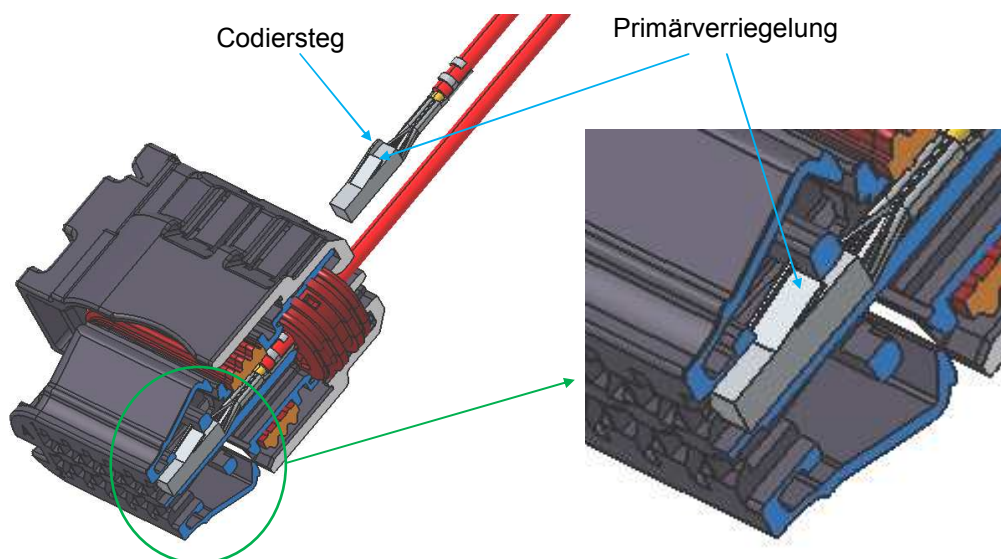
Zugehörige Verarbeitungswerkzeuge wie z.B. Crimpwerkzeuge, Handcrimpzangen und
Entnahmewerkzeuge siehe Verarbeitungsspezifikation Fa. Kostal:
Mini Lamellen Kontakt MLK 1.2 DOC00061540

5. Bestückung / Konfektionierung

5.1. Bestückung der Steckhülsen

5.1.1. Primärverriegelung

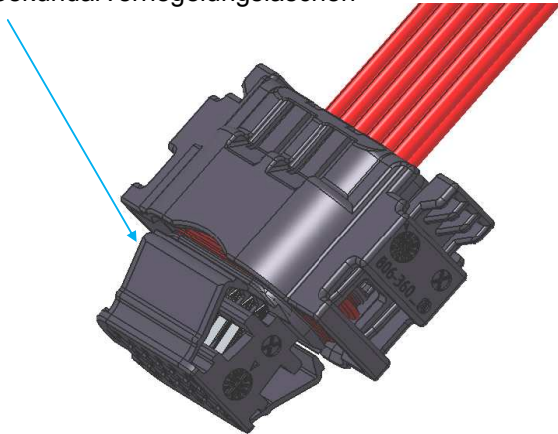
Im Auslieferungszustand der Kupplung können die Steckhülsen bestückt werden.
Dabei verrastet die Primärverriegelung im Gehäuse.



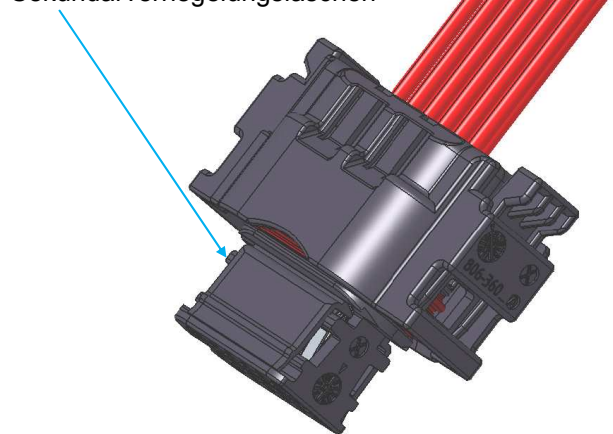
5.1.2. Sekundärverriegelung

Nachdem die Primärverriegelung der Steckhülsen im Gehäuse verrastet ist, wird mittels Betätigung der Laschen die Sekundärverriegelung aktiviert.

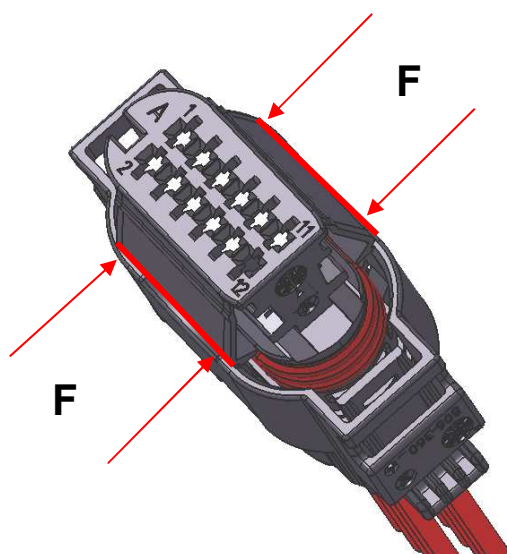
geöffnete
Sekundärverriegelungslaschen



geschlossene
Sekundärverriegelungslaschen



Um die Sekundärverriegelungen zu schließen, muss die Lasche mindestens an zwei Stellen, entlang der rot gekennzeichneten Linie, betätigt werden.



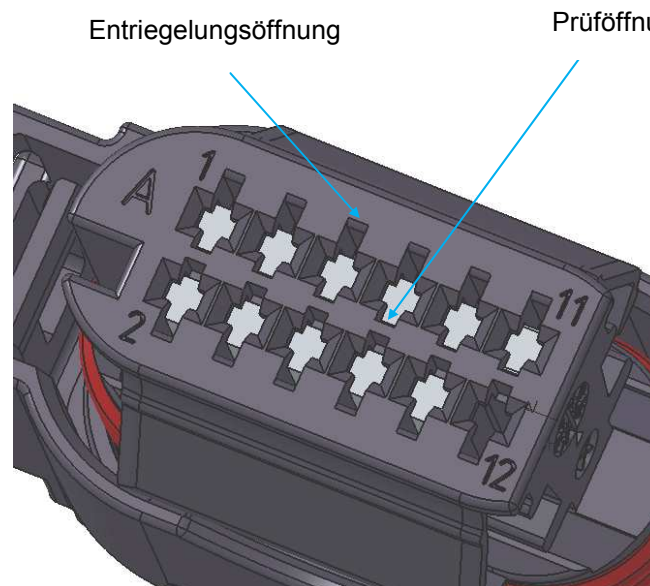
5.2. Demontage der Kontakte

Für Reparaturzwecke können die Kontakte ausgebaut werden.



Symbol Bild (7-Pol MLK Kupplung ohne Schutzkragen)

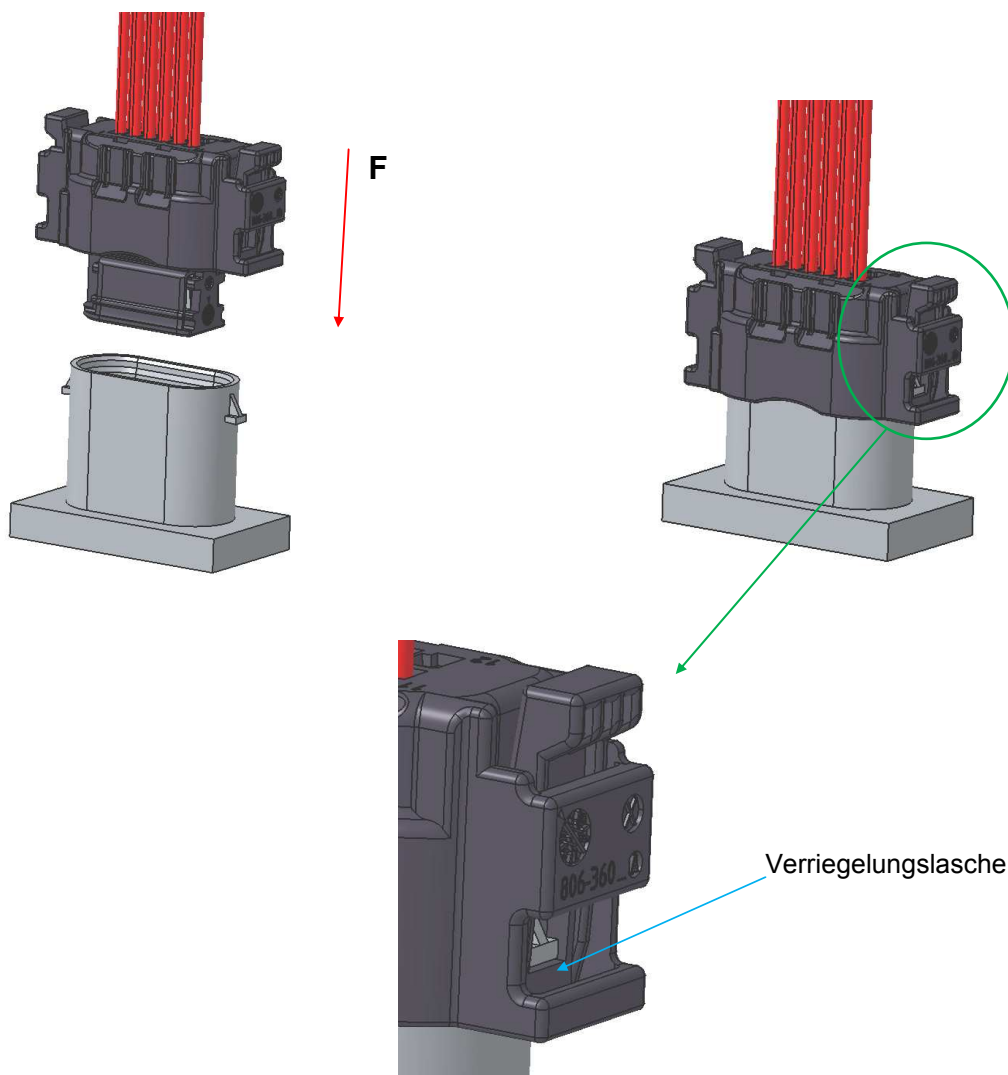
Um die Sekundärverriegelung zu öffnen, kann ein kleiner Schraubendreher, z.B. 2.5x75, verwendet werden. Dieser wird seitlich unter die Lasche geschoben und wie abgebildet, leicht gedreht. Zu beachten ist, dass die Sekundärverriegelungslasche nicht über den Öffnungswinkel des Anlieferungszustandes gebogen wird sowie die Kontakte nicht beschädigt werden. Nach Deaktivierung der Sekundärverriegelung kann die Primärverriegelung entsprechend der Kostal Verarbeitungsspezifikation deaktiviert werden.



6. Montage und Demontage der Steckverbindung

6.1. Montage der Kupplung (formschlüssige Verbindung)

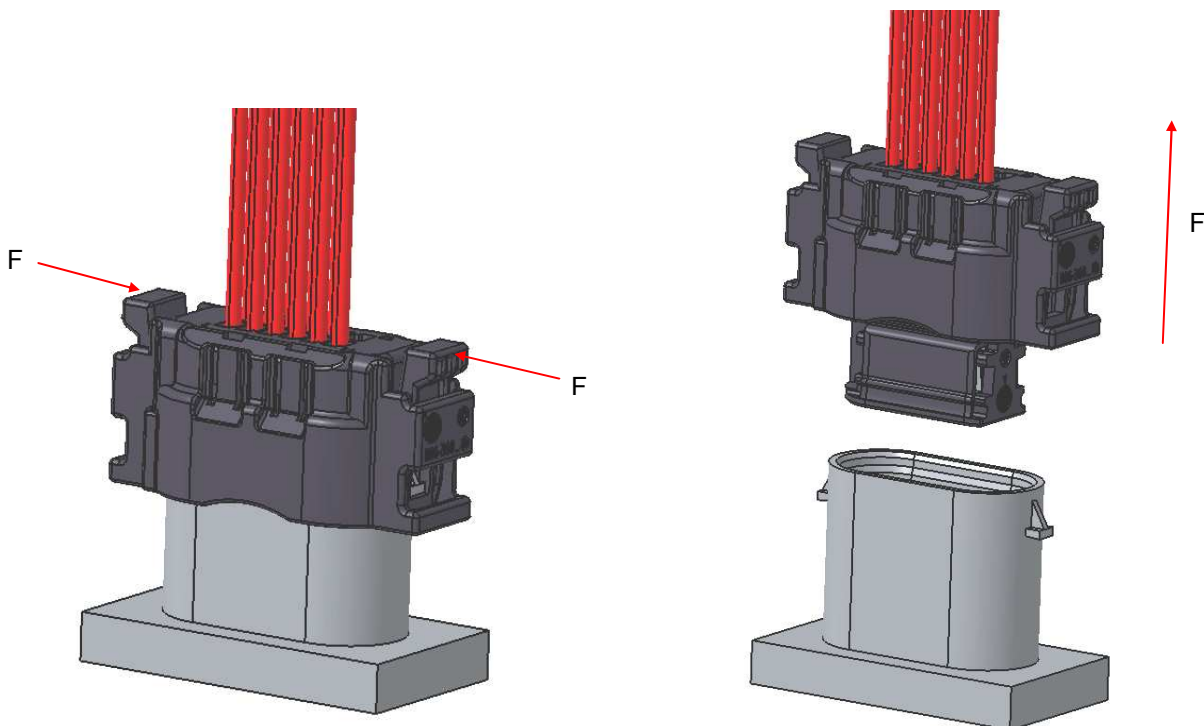
Anschließend an die Bestückung der Kontakte kann die Steckverbindung durch Montage der Kupplung in einen passenden Stecksockel bzw. passenden Stecker komplettiert werden. Dazu ist die Kupplung senkrecht auf den Stecksockel bzw. Stecker aufzuschieben, bis die Verriegelungsflaschen auf beiden Seiten verrasten.





6.2. Demontage der Kupplung (formschlüssige Verbindung)

Die Kupplung wird formschlüssig im Stecksockel bzw. im Stecker gehalten. Durch Betätigung der Verriegelungslaschen an der Kupplung, in dargestellter Richtung, und Ziehen in Richtung des Kabelabganges, kann die Steckverbindung demontiert werden. In keinem Fall darf das Gehäuse durch Ziehen am Leitungssatz demontiert werden!





7. Änderungstabelle

Version	Änderung	Bearbeiter
00	Erstausgabe	Lorenz

Dieses Dokument unterliegt keinem Änderungsdienst!